

## 152. Auktion – 02.- 04. Juli 2015 - Philatelie

### **Spitzen-Zuschläge bei sommerlicher Hitze**

An den wärmsten Tagen des Jahres ging es auch im Auktionssaal von Ulrich Felzmann heiß her. Das reichhaltige Angebot hochkarätiger Philatelie und fast 40 Grad Außentemperatur brachten viele Bieter ins Schwitzen. Abkühlung lieferten die vom Auktionator gesponserten Eis-Pausen. Insgesamt übertraf die Auktion alle Erwartungen, denn nicht nur bei den Sammlungen des Forschers und Prüfers „Dr. Rommerskirchen“ konnten Top-Zuschläge erzielt werden.

Die Auktion startete wie gewohnt mit Zeppelin- und Flugpostlosen. Hier überzeugte gleich das erste Los. Eine Postkarte der ersten deutschen Expeditions-Flugpost nach Grönland von Ernst Udet aus dem Jahr 1932 kam für 3.600 Euro unter den Hammer (Los 3001, Ausruf 2.000 Euro). Bei den Zeppelin Losen sorgten vor allem Original-Fotografien aus dem Nachlass des Feldwebels Willy Pieper für Aufsehen. Viele Zeppelin-Liebhaber wollten bei diesen fünf Losen in den Genuss von seltenen, vielleicht sogar noch nie gesehenen Zeppelin-Motiven kommen und steigerten die Lose insgesamt bis auf knapp 6.000 Euro hoch.

Auch China-Enthusiasten kamen wieder auf ihre Kosten. Die acht Werte der „Schauspielkunst“, hier ungezähnt (Los 4048), sowie ein Fünferstreifen mit Maos Direktiven (Los 4063) gaben Anlass zu einem Schlagabtausch zwischen Saal- und Onlinebietern. In beiden Fällen konnten sich die Bieter vor Ort durchsetzen und erhielten für 4.300 Euro (Los 4048, Ausruf: 2.000 Euro) und 3.200 Euro (Los 4063, Ausruf: 1.200 Euro) den Zuschlag.

Spannend wurde es auch bei der legendären Mauritius „Post Paid“, earliest impression. Das farbfrische Stück, das einst sogar die Sammlung von Graf Philipp la Renotière von Ferrary schmückte, erzeugte bereits im Vorfeld reges Interesse beim nationalen und internationalen Publikum (Los 4132). Letztendlich ging die Rarität für 29.000 Euro plus Aufgeld nach Australien.

Aber nicht nur Marken aus Übersee standen auf der Liste der Interessenten. Der britische £ 5 Höchstwert in orange konnte seinen Schätzpreis mehr als verdoppeln und wurde für 3.200 Euro versteigert (Los 4191, Ausruf 1.500 Euro). Eine österreichische 30 H Kaiser Karls des I. auf dickem Papier erzielte 2.500 Euro (Los 4234, Ausruf 1.500 Euro). Bei der Altschweiz-Rarität „Doppelgenf“ fiel erst bei 8.250 Euro der Hammer (Los 4304, Ausruf 5.000 Euro). Weit über dem Ausruf landete auch Los 4480, eine Schleswig-Holstein 1 Schilling in dunkelblau mit klar aufsitzendem Rostrundstempel Nr. 19. Mit 3.200 Euro ein sehr schönes Ergebnis für diese Seltenheit (Ausruf 1.800 Euro).

Bei den Besetzungsausgaben des I. Weltkriegs konnte ein Briefstück der Notausgabe Dorpat überzeugen. Die seltene 20 Pfennig auf 10 Kopeken Marke in guter „b“-Farbe wurde für 2.300 Euro versteigert (Los 4955, Ausruf 1.200 Euro). Den Schätzpreis verdoppeln konnte ein Kuvert von 1941 aus dem besetzten Russland. Die 15 K Infanterist Marke mit rotem Pleskau-Gummihandstempel fand

für 2.400 Euro einen neuen Besitzer (Los 5309). Aufmerksamkeit erweckten auch vier Feldpostbriefe des DAK von 1942 (Los 5427). Nach einem Startgebot von 100 Euro gab es für 850 Euro den Zuschlag.

Selbst Nachkriegsdeutschland wurde streckenweise stark gefragt. Eine Einzelmarke der Bundesrepublik, die 70 Pfg des beliebten Posthornsatzes mit Bogenecke und Formnummer 3, war einem schriftlichen Bieter 800 Euro wert (Los 5944, Ausruf 300 Euro). Für DDR Nostalgiker sorgte besonders ein Paar 1 DM Pieck Marken für Entzückung. Das rechts ungezähnte, rechte Randstück im waagerechten Paar sicherte sich ein Saalbieter für 900 Euro (Los 5768, Ausruf 250).

Bei der Sammlungsauktion lieferten sich die Bieter vor Ort, am Telefon und am heimischen PC besonders intensive Gefechte. Begehrt war Los 6022, eine fünf Umzugskisten füllende Sammlung verschiedenster Gebiete, darunter Niederlande ab Klassik, Dt. Reich mit Nebengebieten, Behrens-Heftchen u.v.m. Dieses Objekt sicherte sich ein Bieter vor Ort für 6.200 Euro.

Eine kontrovers geführte Alle Welt Sammlung, mit Hauptwerten besonders im Bereich der europäischen Marken- und Blockausgaben der 1930er bis 1950er Jahre, kam für 3.400 Euro unter den Hammer (Los 6085). Keine Kompromisse machte ein Saalbieter bei einem reichhaltigen Objekt mit etlichen hochwertigen Ausgaben aus aller Welt. Ihm war die für 3.500 Euro ausgerufene Sammlung 14.500 Euro wert (Los 6298).

Ein Bestand an mehreren hundert Belegen erzielte mit 3.000 Euro den zehnfachen Ausruf (Los 6313), bei einer postfrischen China-Sammlung von 1970 – 1985 war bei einem Startgebot von 2.500 Euro erst bei 8.200 Euro Schluss (Los 6365).

Der fast bis auf den letzten Stuhl besetzte Saal hielt den Atem an, als die begehrten Sammlungen des ehemaligen Prüfers Dr. Rommerskirchen aufgerufen wurden. Die mit größter Leidenschaft geführten Sammlungen „Albanien“, „Kroatien“ und „Russland“ konnten nach langen Bietergefechten Spitzenpreise erzielen. Die Sammlung „Albanien“ (Los 6429) konnte ihren Schätzpreis mit einem Zuschlag von 59.000 Euro mehr als verdoppeln, genauso wie die Sammlung „Russland“ (Los 6811) mit 44.000 Euro. Den höchsten Zuschlag der Auktion erhielt die Kollektion „Kroatien“ (Los 6486). Ein Liebhaber aus Übersee sicherte sich dieses Ausnahmeobjekt für 72.000 Euro.

Ein großer Erfolg war auch die Auflösung des Sammlungsbestands der „Soester Börde“. Hier wurden fast alle 48 Sammlungen für insgesamt 38.850 Euro zugeschlagen.

Eine spezialisierte Kollektion an Markenheftchen aus Großbritannien konnte mit vielen Farbvarianten, Deckelzudrucken und reichlich £-Nominale ebenfalls überzeugen (Los 6464). Das Objekt wurde für 1.500 Euro aufgerufen und landete bei 7.600 Euro. Interessiert zeigten sich die Bieter auch an Inflationsbogen des Deutschen Reiches. Die ca. 800 meist sehr gut erhaltenen, postfrischen Bogen gingen für 6.300 Euro an einen neuen Besitzer (Los 6705, Ausruf 2.500 Euro).

Alle Ergebnisse der Auktion sind auf [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de) in der [Ergebnisliste](#) einsehbar. Unverkaufte Lose der 152. Auktion können ab sofort mit einem Nachlass von 10 Prozent - mit Ausnahme der limitierten Lose - im Nachverkauf erstanden werden. Die Besichtigung von unverkauften Losen ist ausschließlich am Nachverkaufstag, dem **17. Juli 2015** im Düsseldorfer Auktionshaus möglich.

## **Bildunterschriften:**

### **Flugpost International**

#### **Los 3001**

**GRÖNLAND 1932**, erste deutsche Expeditions-Flugpost nach Grönland von Ernst Udet.

Ausruf: 2.000 Euro, Zuschlag: 3.600 Euro

### **Zeppelin-Memorabilien**

#### **Los 3062**

**HEERES-LUFTSCHIFFE**, Sammlung mit 107 Original-Fotografien aus dem Nachlass des Feldwebel Willy Pieper.

Ausruf: 250 Euro, Zuschlag: 1.900 Euro

### **Übersee A-Z**

#### **Los 4048**

**China – Volksrepublik**, Schauspielkunst ungezähnt, komplett 8 Werte postfrisch.

Ausruf: 2.000 Euro, Zuschlag: 4.300 Euro

#### **Los 4063**

**China – Volksrepublik**, Maos Direktiven, zart vorgefalteter Fünferstreifen in ansonsten postfrischer Pracht-Erhaltung.

Ausruf: 1.200 Euro, Zuschlag: 3.200 Euro

#### **Los 4132**

**Mauritius**, 2 d "POST PAID" indigo, Erstdruck, Feld 10, ungebraucht o. G. in phantastisch tiefer Farbe, ringsum voll bis breitrandig mit winzigem Gelbpunkt außerhalb des Markenbildes im breiten Unterrand.

Ausruf: 25.000 Euro, Zuschlag: 29.000 Euro

### **Europa**

#### **Los 4191**

**Großbritannien**, £ 5 orange auf weißem Papier, CI, farbfrisches und ringsum einwandfrei gezähntes Luxusstück.

Ausruf: 1.500 Euro, 3.200 Euro

#### **Los 4234**

**Österreich**, 30 H Kaiser Karl I. auf dickem Papier, postfrisch in besonders farbfrischer und vollzähnger Ausnahme-Erhaltung.

Ausruf: 1.500 Euro, 2.500 Euro

#### **Los 4304**

**Altschweiz**, Kanton Genf 5 + 5 C "Doppelgenf" auf gelbgrün in farbfrischer, sehr gut präsentierender Erhaltung.

Ausruf: 5.000 Euro, Zuschlag: 8.250 Euro

## **Altdeutschland**

### **Los 4480**

**Schleswig-Holstein**, 1 S dunkelblau, farbfrisch und schmal- bis breitrandig mit zentrisch und ideal klar aufsitzendem Rostrundstempel 19.

Ausruf: 1.800 Euro, Zuschlag 3.200 Euro

## **Besetzungen I. + II. Weltkrieg**

### **Los 4955**

**Postgebiet Ober-Ost (Notausgabe Dorpat)**, 20 Pfg auf 10 Kop. lebhaftblau, sauber mit L1 DORPAT auf Briefstück.

Ausruf: 1.200 Euro, Zuschlag 2.300 Euro

### **Los 5309**

**Russland**, 15 K Infanterist (UdSSR 679) mit rotem PLESKAU-Gummihandstempel, waagrechtes Paar.

Ausruf: 1.200 Euro, Zuschlag 2.400 Euro

## **Feldpost II. WK**

### **Los 5427**

**Deutsches Afrika-Korps**, DAK 1942, Feldpostbrief mit großem PALMENSTEMPEL.

Ausruf: 100 Euro, Zuschlag 850 Euro

## **DDR**

### **Los 5768**

**DDR**, 1 DM Pieck grünoliv rechts ungezähnt, rechtes Randstück im waagerechten Paar.

Ausruf: 250 Euro, Zuschlag 900 Euro

## **Bundesrepublik Deutschland**

### **Los 5944**

**BRD**, 70 Pfg Posthorn, postfrische Bogenecke unten links mit Formnummer 3.

Ausruf: 300 Euro, Zuschlag 800 Euro

## **Nächste Auktionstermine:**

### **Internet-Auktionen:**

26. August 2015 e@uction Briefmarken – Online-Auktion auf [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de)

27. August 2015 e@uction Münzen – Online-Auktion auf [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de)

### **Saalauktionen:**

16. Oktober 2015 153. Auktion Briefmarken - Sammlungen & Nachlässe

3. – 4. November 2015 154. Auktion Münzen – Einzellöse & Sammlungen

5. – 6. November 2015 154. Auktion Briefmarken - Einzellöse

